

SGW – Information

Junghainzehecken 2
65719 Hofheim
Tel.: 06198-588090
www.sgwildsachsen.com

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE92 5019 0000 0006 1086 01
BIC: FFBVDE33XXX

Heft 73
Sommer 2020

Vorstand der SG Wildsachsen

1. Vorsitzender:	Jürgen Noll Am Seyenbach 15, Wildsachsen Tel.: 06198-2138	Beisitzer: (Mitgliederverwaltung/ Organisation)	Werner Hackenspiel Am Dornbusch 42, 65239 Hochheim Tel.: 06145-502771
2. Vorsitzender:	Dirk Franke An der Münchhecke 5a, Wildsachsen Tel.: 06198-574167	Beisitzer: (Jubiläen, Geburtstage, Veranstaltungen)	Gerhild Steinhilber Armenruhstr. 19, 65203 Wiesbaden Tel.: 0160-4433840
Kassenwartin:	Daniela Kramm Widlostr. 6, Wildsachsen Tel.: 0174-3343578	Beisitzer:	Nicole Schulz Bornstr. 6, 65719 Hofheim Tel.: 0179-7854507
Schriftführer:	Dr. Volker Mork Am Hollerbach 10, Wildsachsen Tel.: 06198-500198	Beisitzer:	Carsten Breckheimer An den Erzgruben 1, Wildsachsen Tel.: 0152-22883323
Sportwart:	Ortwin Romig Im Jungehag 17a, Wildsachsen Tel.: 06198-608685	Beisitzer:	Jonas Ludwig Alt Wildsachsen 47, Wildsachsen
Jugendwartin:	Monika Stippler-Franz Am Hollerbach 13, Wildsachsen Tel.: 06198-587001		

Abteilungsleiter

Fußball Senioren:	Herbert Oehl Alt Wildsachsen 6, Wildsachsen Tel.: 06198-7263	Ferus Salticae:	Anne Reinwand Auringer Weg 2, Wildsachsen Tel.: 0171-7350366
Fußball AH:	Thomas Bauer Widlostr. 6, Wildsachsen Tel.: 0170-5250528	Garde & D.Project:	Patricia Stumpf Alt Wildsachsen 44, Wildsachsen Tel.: 0151-73023569
Fußball Jugend:	Dirk Franke An der Münchhecke 5a, Wildsachsen Tel.: 06198-574167	Sun-Moon-Stars:	Lydia u. Paulina Knabe Am Seyenbach 44, Wildsachsen Tel.: 06198-32423
M.-Trainingsgr.50+:	Gert Kreuter Am Lotzenwald 20, Wildsachsen Tel.: 06198-9678	Lollipops:	Marion Riemann Am Naturfreundehaus 2, Wildsachsen Tel.: 0176-20653216
Rückengymnastik:	Christa Reinert Am Seyenbach 40, Wildsachsen Tel.: 06198-9537	Volleyball:	Jürgen Morbe Im Jungehag 7, Wildsachsen Tel.: 06198-579441
Gym. Damen 50+:	Margit Sauer An der Münchhecke 3, Wildsachsen Tel.: 06198-8716	Tischtennis:	Daniel Schmalen Obergasse 2, 65817 Eppstein Tel.: 0173-8483937
W. Body Workout:	Sylvia Hackenspiel Am Born 4, Wildsachsen Tel.: 0172-9907086	TT-Montagsclub:	Reinhard Merbach Südhang 28, Wildsachsen Tel.: 06198-32995
Elt.- Kind Turnen:	S. Exner, S. Larem Widlostr. 11, Wildsachsen 01523-3784703	Yoga:	Tina Kolb Alt Wildsachsen 29, Wildsachsen Tel.: 0160-93300390
Kinderturnen:	M. Neder, K. Wiedel Am Seyenbach 13, Wildsachsen Tel.: 06198-574933	Schach:	Reiner Klein Am Hollerbach 15a, Wildsachsen Tel.: 0173-1560609

Terminvergabe Vereinsheim
Werner Hackenspiel

Redaktion SGW Spiegel
Heiko Oehl / Lydia Knabe

Wenn's ums Auto geht:

Ihre zuverlässige KFZ-Meisterwerkstatt:



www.kfz-schneider-hofheim.de

und Ihr freundliches Autohaus:



**SCHWARZ
WALLAU**

... immer gut unterwegs!

www.schwarz-wallau.de

**in der Nassastraße 39,
Wallau (Gewerbegebiet)**

Bericht des Vorstands zur ausgefallenen Jahreshauptversammlung am 27.03.2020 & Update Mai/Juni 2020

Zum Jahresende 2019 waren 588 Mitglieder bei der Sportgemeinschaft Wildsachsen angemeldet. 144 Mitglieder unter 18 Jahren und 261 Erwachsene sind Aktive Sportler der SGW, 183 Personen sind als passive Mitglieder gemeldet und fördern somit dankenswerter Weise unsere SGW. Die SGW beheimatet aktuell 16 Abteilungen.



Es standen für den nach wie vor ehrenamtlich agierenden SGW-Vorstand wieder abwechslungsreiche Aufgaben an. In den kontinuierlichen Vorstandssitzungen wurde wie immer sehr verantwortungsvoll gearbeitet. Es wurde der Sportbetrieb organisiert und diverse Wünsche der Abteilungen konnten realisiert werden. Versammlungen mit den Abteilungsleitern wurden abgehalten und Termine mit den Sportverbänden mussten wahrgenommen werden, ebenso mussten zahlreiche Gespräche mit der Stadt Hofheim geführt werden.

Ein großes Projekt im Jahr 2019 war unsere 50 Jahrfeier im Juni, die dem Verein und dem gesamten Dorfleben viele neue Impulse gab. Deutlich konnte jeder in diesen Tagen sehen, wie wichtig und aktiv unser Verein für unser Dorfleben ist und welchen sportlichen und auch kulturellen Stellenwert wir anbieten und gemeinsam erfahren dürfen. Finale Tätigkeiten auf dem Kunstrasen, finale Arbeiten bis zum heutigen Tag in der Wildsachsenhalle, die gemeinsamen Faschingsveranstaltungen mit dem Gesangverein und der KG Monika und die Durchführung der 1. Mai-Wanderung, der letzte WWW-Lauf im September und unsere Nikolausfeier, wurden gestemmt. Wie immer wurden vielfältige Arbeitseinsätze vieler SGW'ler wieder erbracht. Unseren herzlichsten Dank an Alle.

Unsere Herren-Mannschaft, die in der Kreisliga A-Main Taunus spielt, kämpft um den Nichtabstieg. Die Fußballjugend gedeiht weiterhin prächtig. Hier ein besonderer Dank an unseren Jugendleiter Dirk Franke und die vielen Jugend-Trainer, die ebenfalls sehr viele Stunden für die SGW und unseren Nachwuchs aufbringen. Die Alten Herren vervollständigen hier die Abteilung.

Die Tischtennisabteilung ist erfolgreich mit drei Teams am Spielbetrieb aktiv und endlich können wir auch wieder Tischtennis im Nachwuchsbereich anbieten.

Besonders aktiv ist die SGW beim Kinder- und Eltern-Kind-Turnen. Hier stößt die Hallengröße, wie auch beim Tischtennis-Montagsclub an ihre Kapazitätsgrenze. Bei den Gymnastik Damen und Damen Body Workout und der Herren-Trainingsgruppe 50+ wird fleißig trainiert. Die Volleyballer erklimmen die Hürden bzw. die nicht optimalen Gegebenheiten der Wildsachsenhalle. Alle Tanzgruppen zeigen uns bei ihren Auftritten was sie im Training das ganze Jahr über erarbeitet haben. Für Körper und Geist wird erfolgreich Yoga angeboten und im SGW-Treff findet einmal in der Woche Schachsport statt. Allen Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich Ausdauer im Training und Erfolg in den Wettbewerben.

Ich möchte mich abschließend bei allen Abteilungsleitern und Trainern, bei allen Helfern, für die stets zu leistenden Aufgaben in den Abteilungen der SG Wildsachsen bedanken. Meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen danke ich aufrichtig für die gute, respektvolle Zusammenarbeit und die vielen sonstigen Arbeiten, die immer wieder zu erledigen sind, stets mit dem Blick aufs Ganze Wohl des Vereins.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

März 2020 - Im Namen des SGW-Vorstandes
Jürgen Noll

... und dann kam Corona ...

Etwas noch nie Dagewesenes begleitet uns seit geraumer Zeit und veränderte vieles bis dato Selbstverständliches. Die Corona-Krise legte das öffentliche Leben in der Welt weiterstgehend lahm. Stopp der sozialen Kontakte, weitere Beeinträchtigungen des täglichen Lebens und in unserem Falle, kein Sport mehr, kein Miteinander.

Alle zusammen mussten wir vor geschlossenen Sportplätzen und Sporthallen stehen, schauten uns jeden Abend die neuesten Hiobsbotschaften der Pandemie an, waren beängstigt über die Bilder aus Italien, als unzählige Militärlaster Tote in die überfüllten Krematorien brachten, schüttelten die Köpfe über so manch vermeintlich wichtige Menschen.



Auch unsere regelmäßig im März stattfindende Jahreshauptversammlung musste den Kontaktverboten zum Opfer fallen. Der Vorstand ist jedoch weiter im Amt und nimmt die erforderlichen Aufgaben wahr. Viele Fragen waren zu klären, muss eine Jahreshauptversammlung noch 2020 stattfinden, in welchem Rahmen kann dies geschehen. Bei dieser Frage waren und sind Behörden und Gerichte nach wie vor ohne klare Regularien, was bei der für alle neuen Situation in der Pandemie verständlich ist. Der Vorstand hat in Betracht der problematischen Versammlungsverbote beschlossen, in diesem Jahr keine JHV durchzuführen und die nächste im Frühjahr 2021 abzuhalten. Wie schon gesagt, die Vorstandsgeschäfte werden weiterhin ordnungsgemäß erledigt. Wir halten diese Maßnahme für verantwortungsvoll und angemessen und hoffen, dass alle Mitglieder diese Entscheidung unterstützen können.

Lockerungen dauerten gefühlt Ewigkeiten und durch doch sorgsame Art und Weise der Bürger, konnte Ende Mai endlich wieder der Startschuss für den Sportbetrieb fallen. Die Behörden: Stadt, Kreis, das Land Hessen, die diversen Sportverbände und letztendlich der Bund entwickelten Konzepte, um mit reichlichen Auflagen bedacht, den Sportbetrieb wieder zu genehmigen, sowohl Indoor, als auch an der frischen Luft.

Ich schrieb eben von vermeintlich wichtigen Menschen, meinte unter anderem den amerikanischen Präsidenten und nutze deshalb diese Steilvorlage jetzt auch, um ein weltpolitisch-gesellschaftliches Problem anzusprechen: Obwohl Rassismus laut dem Grundgesetz verboten ist, werden Menschen in Deutschland bzw. auf der ganzen Welt - aktuell George Floyd am 25. Mai 2020 in Minneapolis, USA - aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihres Aussehens immer noch benachteiligt, verletzt oder sogar getötet. Die SG Wildsachsen gehört keiner Partei an, aber wir haben trotzdem alle die Aufgabe und die Pflicht klar Stellung zu beziehen und gemeinsam gegen jegliche Art von rassistischen Anfeindungen, Ausgrenzungen und Diffamierungen, gegen diesen neuen wieder aufkeimenden braunen Sumpf entgegenzuwirken und damit eine deutliche Haltung aufzuzeigen. Haben wir alle weiter den Mut, nicht zu erstarren, wenn eine Minderheit uns zu tyrannisieren und uns zu vergiften versucht.



Ich nutze die Gelegenheit auch, um dafür zu werben, mit Ihrer Unterstützung an der Zukunft der SG Wildsachsen mitzuwirken. Bringen Sie sich weiter ein, zusammen müssen wir uns von Zeit zu Zeit auch neue Ziele setzen und uns überlegen, was wir mit unseren Mitteln und Möglichkeiten leisten können und wollen, um diesen Verein weiterhin mit Leben zu füllen.

... und in diesem Sinne, wünschen wir Ihnen schöne, entspannte Sommerferien und bleiben Sie bitte gesund.

Im Namen des SGW-Vorstandes
Jürgen Noll



Jörg Ritter
Krankenpfleger
Inhaber

Bürozeiten:

Montag bis
Freitag von:
8:00 Uhr bis
16:00 Uhr

Staufenstraße 37
65719 Hofheim

Ambulanter Krankenpflagedienst Ritter

Telefon: 06192 / 6012

Unsere Leistungen:

Leistungen der Krankenversicherung u.a.:

- Verbandwechsel
- Parenterale Ernährung
- Medikamentenüberwachung
- Injektionen

Leistungen der Pflegeversicherung u.a.:

- Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege
- Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Individuelle Beratung bei allen Fragen zur Pflege in der häuslichen Umgebung

15. Süwag Energielauf Wildsächser Wald- und Weiherlauf



Eigentlich wäre es der 16. WWW Lauf gewesen, wenn... 2018 die Kunstrasenbaustelle nicht gewesen wäre und die Wildsachsenhalle termingemäß nutzbar gewesen wäre.

Am 28. September 2019 konnte der 15. Wildsächser Wald- und Weiherlauf also mit einem Jahr Verspätung gestartet werden. Es war eine neue Herausforderung, da einiges was auf dem alten Fußballplatz platziert war auf dem Kunstrasen nicht mehr erlaubt war, vor allem kein Essen und Trinken! Auch der Start- / Zielbereich musste mit anderen, leichteren Konstruktionen gebaut werden, zum Glück hatten wir einige geschickte Helfer beim Aufbau dabei.

Bei herrlichem Wetter kamen viele Kurzsentschlossene zu den Voranmeldungen dazu, sodass wir bei den Bambinis und im Hauptlauf ein gutes Starterfeld hatten. Schnellste SGW-Läuferin war bei den Bambinis Lina Schröder, Schnellster Toby Lane, beim 4km-Lauf vertraten Laura Lane und Lea Himmelreich die SGW und am Hauptlauf nahmen Sebastian Gerz und Jürgen Morbe von der Abteilung Volleyball teil. Auch dieses Mal erhielten alle Bambinis im Ziel eine Medaille.

Dank zahlreicher Kuchenspenden war das Buffet gut bestückt, aber auch Herzhaftes wurde auf dem Grill gebrutzelt, die Zeit bis zur Siegerehrung konnte damit leicht überbrückt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Wildsachsen sperrte wieder die Straßen ab, das DRK Langenhain / Wildsachsen stand für Erste Hilfe bereit.

Herzlichen Dank dafür, ebenso an alle die beim Aufbau, während der Laufveranstaltung und beim Abbau mit Rat und Tat dabei waren, und natürlich an die Sponsoren und Kuchenbäckerinnen!

Weil es immer schwieriger wird ausreichend Helfer und Helferinnen zu finden, immer mehr Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden, sodass auch die Läufer­schar zu animieren nicht gerade leichter wird, haben wir schweren Herzens beschlossen:

Das war´s!

Bericht der Fußballabteilung

A-Klasse Maintaunus

Das Fußballjahr 2019 war, wenn auch sportlich nicht immer zufriedenstellen, letztendlich doch erfolgreich.

Ein besonderer Höhepunkt war natürlich für alle Fußballer die offizielle Kunstraseneinweihung am 12. Mai 2019, mit einem kleinen Programm, einem Jugendspiel und dem Punktspiel der ersten Mannschaft, sowie der offiziellen Eröffnungsfeier.

Das zweite Highlight sollte kurz darauf folgen.

Sportlich als Tabellen sechzehnter, mit 25 Punkten auf dem Konto fast schon abgestiegen, schaffte die SGW doch noch den Sprung in die Relegation. Die DJK Flörsheim war durch einen Regelverstoß zum Zwangsabsteiger geworden, und somit wurde der Relegationsplatz frei für die SGW.

Mit Glück und Geschick konnte sich die SGW dann in den beiden Relegationsspielen gegen den B-Liga Zweiten CREU Höchst durchsetzen. Das Hinspiel bei CREU konnte die SGW 2:0 gewinnen und damit den Grundstein für den späteren Erfolg legen. Das Rückspiel auf dem heimischen Platz endete zwar mit einer 1:2 Niederlage, das Siegtor für CREU viel aber erst mit dem Schlusspfiff in der Nachspielzeit. Insgesamt ein harterkämpftes aber gerechtes Ergebnis, das uns für ein weiteres Jahr die Zugehörigkeit in der A-Klasse sicherte.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 50-Jahrfeier der SGW richteten wir auf dem neuen Kunstrasenplatz den „1. DaciaCup“ für G-Jugendmannschaften aus. Bei tollem Wetter und mit schönen, fairen und freundschaftlichen Spielen hatten unsere jüngsten Fußballer viel Spaß. Jeder Spieler wurde mit einem Pokal belohnt, und alle Mannschaften erhielten für ihre Leistungen noch einen großen Mannschaftspokal. Die Freude der Kinder und die strahlenden Gesichter haben uns motiviert, dieses Turnier auch zukünftig auszurichten.

Der Start in Saison 2019/2020 verlief dann leider ähnlich schwierig wie in der Vorsaison. Die ersten Spiele gegen starke Gegner gingen immer knapp verloren. Doch die Moral und Einstellung der Mannschaft stimmte, und so konnten in der Folge wichtige Punkte eingefahren werden. Zur Winterpause stand die SGW dann wieder knapp vor den Abstiegsrängen auf dem 16. Tabellenplatz. Dann kam es nach nur zwei Spielen im Jahr 2020 Anfang März zur Unterbrechung der Saison wegen des Coronavirus.

In einem außerordentlichen Verbandstag entschied der Hessische Fußballverband dann, die Saison 2019/2020 nicht fort zu setzen. Die Saison wird nach der Quotienten-Regelung der aktuellen Tabellensituation gewertet. Dies bedeutet, die Tabellenführer der einzelnen Spielklassen und die besten Tabellenzweiten steigen auf, es gibt aber keine Absteiger aus den Fußballklassen auf Hessenebene.

Nach der Lockerung der Pandemiebeschränkungen trainieren wir aktuell einmal pro Woche dienstags um 19:30 Uhr, unter strenger Einhaltung der Regeln, auf unserem Sportplatz.

Wir hoffen natürlich, dass wir bald wieder im üblichen Rhythmus trainieren können und nach den Sommerferien dann auch wieder unter normalen Bedingungen. Der Verband plant mit einem Start des Spielbetriebes für die Saison 2020/2021 für den September des Jahres.



Jugendfußball in der SGW 2020 – Spielzeit 2019/2020

Für die aktuelle Spielzeit haben wir folgende Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet:

G-Jugend (5-7 Jahre)

F2-Jugend (8 Jahre) (JSG Wildsachsen/Medenbach)

F1-Jugend (9 Jahre) (JSG Wildsachsen/Medenbach)

B-Jugend (15-16 Jahre) (JSG Medenbach/Wildsachsen)

Für die Kinder und Jugendlichen der Altersgruppen **E-Jugend** (10-11 Jahre), **D-Jugend** (12-13 Jahre), **C-Jugend** (14-15 Jahre) und **A-Jugend** (17-18 Jahre) haben wir in Kooperationen mit Medenbach und Diedenbergen Trainings- und Spielmöglichkeiten geschaffen, die auch für eine zukünftige Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden sollen.

Mein ganz besonderer Dank gilt unseren Ehrenamtlichen Trainern und BetreuerIn, die mit großem Einsatz die Mannschaften Woche für Woche im Trainings- und Spielbetrieb begleiten.

Danke an: Matthias Böcher, Finn Böcher, Christian Kasten, Julius Kasten, Stefan Malke, Stefano Lamelza, Willy Debo, Stefan Seggedi, Laura Lane, Luis Winkler.

Besonders freue ich mich, dass wir Jugendfußballer aus den eigenen Reihen für die Arbeit mit unserem Nachwuchs begeistern konnten – bleibt am Ball!!

Herzlichen Glückwunsch an unsere G-Jugend zum Gewinn der Hallen-Stadtmeisterschaft 2020!!! Das war eine tolle Leistung.

Wir blicken jetzt gespannt nach vorn, ob und wie die neue Saison ablaufen kann, werden aber im Rahmen der jeweils gültigen Regeln in jedem Falle für alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit zum Fußballspielen ermöglichen.

Willkommen sind bei uns neben neuen Spielern auch gern neue Trainerinnen, Betreuerinnen, Trainer und Betreuer. Interessenten können sich gern bei mir melden.
Die SGW unterstützt Euch gern bei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen rund um den Kinder- und Jugendfußball.

Kontakt: Dirk Franke, sgw.jugendleitung@gmail.com,
Tel.0172 6724614



G-Jugend der SG Wildsachsen

Hier ein Bericht der Kleinsten und Jüngsten aus der Fußballjugend der SGW.

Nachdem sich zum Ende der letzten Saison glücklicherweise doch noch 2 Trainer für die in die nächsthöhere Jugend wechselnden Kinder gefunden haben, haben Christian und Matthias mit ihren Söhnen Julius und Finn kurzerhand beschlossen nochmal die G-Jugend der SG Wildsachsen zu betreuen. Wir sprechen hier von Kindern der Altersklasse von 4-6 Jahren.

Aktuell sind wir 10 Kinder in dieser Altersklasse. Die Jungs und ein Mädchen kommen aus Medenbach, Langenhain und Wildsachsen. Wir sind erfolgreich in die Saison gestartet, die ersten beiden Spiele zu Hause gegen Schwalbach und in Höchst haben wir zweistellig

gewonnen. Insgesamt stehen aus den 9 Spielen der Hinrunde 6 Siege und 3 Niederlagen zu Buche. Damit sind wir außerordentlich zufrieden, war das doch zu Saisonbeginn gar nicht absehbar.

Weitere Höhepunkte waren ein 3. Platz von 6 Mannschaften bei einem Hallenturnier im Januar in Wallau und noch 2 gewonnene Freundschaftsspiele gegen den SV Schierstein in 2020.

Der absolute Höhepunkt ist aber natürlich der Gewinn der Hofheimer Hallenstadtmeisterschaft am 25.01. in der Brühlwiesenhalle. Hier stehen 4 Siege aus 4 Spielen ohne Gegentor zu Buche! Im quasi Finale gegen die G-Jugend aus Marxheim konnten wir uns knapp aber verdient mit 1:0 durchsetzen. Das war ein unglaublicher Erfolg für unsere Mannschaft, was auch das große Mannschaftsbild mit Pokal in der Hofheimer Zeitung ein paar Tage später belegt. Mit einem Zuschuss für unsere Mannschaftskasse hat auch der Vorstand der SGW diesen großen Erfolg gewürdigt. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN an unseren Vereinsvorstand und Jugendleiter Dirk Franke!



Ein großes DANKESCHÖN gilt auch der Elternschaft unserer Kinder, die immer toll mitziehen, den Verkauf bei Heimspielen organisieren und uns Trainern auch sonst immer unterstützend zur Seite stehen.

Unser Training findet dienstags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr auf dem Sportplatz der SG Wildsachsen statt. Wir freuen uns immer über Zulauf und möchten alle Kinder geboren 2013 oder jünger motivieren uns auf dem Sportplatz zu besuchen. Ein Besuch dienstags auf dem Sportplatz lohnt sich sowieso immer, denn fast alle Jugenden der SGW trainieren dienstags mehr oder weniger parallel und der Anblick von so vielen motivierten und glücklichen Kindern lässt jedes Herz höher schlagen.

Das Trainerteam mit Christian und Matthias, Julius und Finn

Kontakt:

Christian Kasten 06198-585054 und Matthias Böcher 06198-34486

Jahresbericht der F2 Jugend SG Wildsachsen/Medenbach

Die F2 Jugend der SG Wildsachsen/Medenbach besteht, wie der Name schon sagt aus der Jugend der Vereine des TUS Medenbach und der SG Wildsachsen.

Wir sind insgesamt 18 Kinder aus den Orten Wildsachsen, Medenbach und Langenhain. 6 Kinder aus Langenhain, 7 aus Medenbach und 5 aus Wildsachsen.

Das Trainerteam besteht aus drei Trainern, die sich die Aufgaben rund um die Mannschaft aufteilen. Alle Trainer haben Kinder in der Mannschaft und deswegen auch ein großes Interesse, dass es gut läuft.

Am Anfang der Saison war es nicht ganz klar, ob und von wem eine neue zu bildende F2 Jugend betreut wird. Dadurch, dass zum Saisonstart aus der Wildsächser G-Jugend 9 Kinder altersbedingt in die F2 wechseln mussten, konnte sich das damalige Trainerteam Matthias und Christian nicht um zwei Jugenden kümmern. Die G Jugend hat ja weiterhin bestand. Nach kurzer Bedenkzeit haben sich dann zwei Elternteile gefunden, die in das Trainergeschäft eingestiegen sind, Stefano Lamelza und Stefan Malke. Weiterhin hat Willy Debo, ein Trainer der G Jugend des TUS Medenbach ebenfalls mit seinem Sohn die Altersklasse gewechselt, so dass wir drei Betreuer stellen. Diese Konstellation hat sich als überaus positiv herausgestellt, sowohl auf als auch neben dem Platz. So konnten wir immer von uns ein Training anbieten, gegen Wind und Wetter könnten wir aber leider auch nichts ausrichten.

Wir sind insgesamt, wie erwähnt 18 Kinder, von denen alle für unser Team spielberechtigt sind. Alle, wirklich alle Kinder sind mit Eifer dabei. Trainingsbeteiligungen von 15, 16 Kindern sind die Regeln, nicht die Ausnahme. Selbst windige 3 Grad mit Regen, hat die Kinder nicht vom Spielen abgehalten. Wir hatten auch schon einmal alle Kinder im Training, was dann eine echte Herausforderung war. Unsere Trainingszeiten sind dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in Wildsachsen und donnerstags ebenfalls von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Unsere Mannschaft ist im Spielbetrieb des Main-Taunus integriert und wir sind dort in der Staffel 5. Unsere Gegner sind FC Sulzbach, Germania Weilbach, BSC Altenhain, FC Viktoria Sindlingen, SG Sossenheim 2 und DJK Zeilsheim 2. In der Hinrunde (Spielort Wildsachsen) haben wir von 6 Spielen 5 gewonnen, nur eins gegen FC Sulzbach wurde verloren. Leider konnten wir in der Rückrunde noch nicht antreten.

Im Winter durften wir die Sporthalle in Medenbach nutzen, um dort samstags indoor zu trainieren. Die Mannschaft wurde für drei

Hallenturniere gemeldet, in Bleidenstadt, Bad Homburg und Naurod. Dabei sprangen ein 8. ein 6. und ein 5. Platz heraus. Unsere Stärken sind eindeutig auf dem großen Feld draußen angesiedelt.

Unser letztes Turnier haben wir am 01. März 2020 in Dotzheim gespielt und einen 3. Platz erreicht. Dieses Turnier fand bereits wieder auf dem Sportplatz in Wiesbaden-Dotzheim statt.

Wir hoffen inständig, dass die schwere Zeit bald vorbei geht und wir endlich wieder Fußball spielen können. Von daher ist der Ausblick schwer und einfach zugleich.



Falls jemand Interesse hat, sein Kind aus dem Jahrgang 2012 Fußball spielen zu lassen, ist er bei uns herzlich willkommen. Er wird eine gute Truppe vorfinden, die Spaß am Spiel hat, respektvoll miteinander umgeht und gut kicken kann. Unser größtes Problem als Trainer ist es jedes Mal die 11 Kinder auszusuchen, die spielen dürfen. Es melden sich regelmäßig zu viele, da das Interesse groß ist.

Treffpunkt am Dienstag ist der Sportplatz Wildsachsen, am Donnerstag der in Medenbach, jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Das Trainerteam besteht aus:

Stefan Lamelza, Im Jungehaag 1a, Wildsachsen

Willy Debo, Oestricher Straße 4, Wiesbaden

Stefan Malke, Am Hübner 2, Langenhain

Abteilung Fußball Junioren F1-Jugend Bericht SGW-Spiegel / 09.03.2020, Stefan Seggedi

Eine Woche ohne Fußball ist möglich, aber sinnlos.

Nach einer guten Saison 2018/2019 und einer schönen

Saisonabschlussfeier konnten wir auch für die laufende Saison wieder

eine Mannschaft stellen. Diesmal jedoch als Jugendspielgemeinschaft

mit der TuS Medenbach. Die Mannschaft besteht zur Zeit aus elf

Spielern des Jahrgangs 2011. Vier Jungen und ein Mädchen aus

Wildsachsen, drei Jungs aus Medenbach, zwei Jungs aus Langenhain

und ein Neuzugang aus Hofheim.



Das Training findet Dienstags in Wildsachsen und Freitags in Medenbach statt. Bei schönem Wetter fahren wir gemeinsam von Wildsachsen mit dem Rad nach Medenbach.

Die Hinrunde der Gruppe 3 des Fußballkreises Main Taunus konnten wir mit 9:9 Punkten und 26:23 Toren abschließen.

Im Winter nahmen wir an drei Hallenturnieren teil und konnten bei den Hofheimer Stadtmeisterschaften, auch ohne Hallentraining, den 3. Platz belegen.

Wir hoffen, die Krise gut zu überstehen um bald wieder gemeinsam Fußball spielen zu können.

Heimspiele der Spielsaison 2019/2020 konnten wir dieses Jahr endlich auf unserem Kunstrasenplatz bestreiten. Die Spielzeit gestaltete sich dieses Jahr zunächst recht schwierig. Durch die Auflösung der E-Jugend war nicht ganz klar, wie viele Kinder letztendlich aus diesem Jahrgang zu uns stoßen würden, um eine Wildsächser F1 melden zu können. Deshalb entschied sich die Jugendleitung, auch für unsere F-Jugend mit der TuS Medenbach ein gemeinsames Team zu bilden, da hier ebenfalls keine F-Jugend gestellt werden konnte.

Als F1 (Jg2010) starteten wir also mit viel Motivation in die Saison und absolvierten unsere Trainings dienstags und freitags in Medenbach. Die Wildsächser Kinder freuten sich besonders über den Kunstrasen. Im Laufe der ersten Wochen wuchs unser Kader auf 13 Kinder an, jedoch, bis auf eine Ausnahme, nur Kinder des Jahrgangs 2011. Leider mussten wir während unserer ersten beide Spiele herbe Enttäuschungen ertragen. Ohne Vorbereitung gegen reine 2010er Mannschaften des MTK-Kreises konnten wir uns keinerlei Spielanteil erarbeiten und musste mit Niederlagen im zweistelligen Bereich fertig werden. Glücklicherweise konnten wir durch das rasche Reagieren der Jugendleitung und dem Verständnis des Fußballkreises Main Taunus noch nachträglich in die F2 Kreisklasse des Main-Taunus-Kreis nachrücken. Ab dato haben wir eine ausgeglichene Bilanz erzielen können. Mit zwei Niederlagen, einem Unentschieden und zwei Siegen

bei einer Torbilanz von 17:14 ist das Team mittlerweile gut zusammengewachsen und überzeugt mit schnellem Offensivfußball und abgeklärter Defensivarbeit bei wechselnden Torhüterinnen und Torhütern. Falls das Team in dieser Zusammenstellung längere Zeit bestehen sollte, sehen wir sehr gute Erfolgschancen.

Wir freuen uns schon sehr auf den Sportplatz und hoffen lange bis in den Winter hinein trainieren zu können. Im Winter erwartet uns dann das ein oder andere Turnier und die Rückrunde startet im März 2020. Wir bedanken uns herzlich bei der Jugendleitung, vertreten durch Dirk Franke, für die stets schnelle, vorausschauende und freundliche Unterstützung. Der besondere Dank gilt den Kindern. Wir sind sehr froh und auch stolz, sie bei Ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung begleiten zu dürfen.



Mannschaftsfoto 5/2018

Jahresbericht der B-Junioren 2020 – Spielzeit 2019/2020

Für unsere Jungs galt es im Sommer zunächst die Entscheidung zu treffen, ob wir mit den beiden Jahrgängen 2004/2005 als Team in die B-Jugend gehen, oder den Regularien folgend die Jahrgänge wieder trennen und auf die C- und B-Jugend aufteilen.

Die Entscheidung fiel für das Team und so meldeten wir eine B-Jugend für den Spielbetrieb an, die zu 2/3 aus C-Jugendspielern bestand.

Im August starteten wir im Pokal und der Punkterunde und zahlten zunächst kräftig Lehrgeld gegen Teams, die zum überwiegenden Teil aus dem älteren Jahrgang bestanden und unseren Jungs körperlich zum Teil deutlich überlegen waren. Schnell war klar, dass wir hier an unserer körperlichen Robustheit und Spielweise arbeiten mussten. Woche für Woche erzielten die Jungs im Training und den Spielen mit viel Einsatz und Willen Fortschritte und Erfolge und Anfang September gelang dann folgerichtig auch der erste Sieg im Punktspiel gegen Blau-Gelb Wiesbaden. Das war wichtig für das gesamte Team, denn so wussten wir, dass wir zwar auf einem sehr steinigen, aber richtigen Weg waren. Bis zum Abbruch der Saison im März konnten wir mit 4 Siegen und einem Unentschieden einige Punkte sammeln und beenden die Saison nicht wie erwartet als letzter, sondern auf Platz 7. Damit sind wir gerüstet für die neue Saison, wie auch immer diese aussieht.

Patrick Branke & Dirk Franke



Jahresbericht – SGW Abt. AH Fussball

Die Fußballabteilung der AH hat im Jahr 2019 wieder an Fahrt aufgenommen. Wir haben einige neue Spieler aus Langenhain, Kelkheim und natürlich Wildsachsen gewinnen können. Dies macht es einfacher unseren Trainingsbetrieb, der jeden Mittwoch ab 19 Uhr auf dem Sportplatz stattfindet, zu gestalten.

Leider hat sich nach über 20 Jahren aktivem Engagement im Verein und auch bei den Alten Herren unser Roland Klein zurückgezogen. Wir möchten Ihm nochmal für die vielen gemeinsamen Stunden auf und am Rande des Sportplatzes ein großes Dankeschön aussprechen.

An jedem 1. Mittwoch im Monat findet unser AH Stammtisch ab 20:30 Uhr im Vereinshaus statt.

Hierzu sind nicht nur die aktiven Fußballer recht herzlich eingeladen.

Die Abteilung wird in Zukunft von einem Team betreut. Die sportliche Leitung hat Thomas Bauer übernommen, welcher von Stefan Burghaus und Volker Werner unterstützt wird.



Hygienische Fachfußpflege Jörg Ritter

Öffnungszeiten:	Leistungen:
Montag bis Mittwoch: 14:00-18:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">○ Hygienische Fachfußpflege○ Hornhautentfernung○ Fußreflexzonenbehandlung○ Maniküre
Donnerstag: 18:30-21:00 Uhr	
Freitag: 14:00-16:00 Uhr	Termine nach Vereinbarung

Alt Wildsachsen 35, 65719 Hofheim / Tel.: 06198-5873663

Bericht Abteilung Volleyball – stürmische Zeiten

Ja, die letzten zwei Jahre waren für uns richtig schwer. Nachdem wir die Zeit des Hallenumbaus und die daraus resultierenden, für uns leider negativen Folgen, überstanden haben, sind wir in die „Coronazeit“ gerutscht. Diese für alle Menschen sehr schwierige Zeit werden wir auch mit Sicherheit überstehen. Wir sind momentan in Summe 4 bis 15 Spielerinnen und Spieler, die sich aktuell (Stand Anfang Juni 2020) in zwei Gruppen á 6 Personen und zu zwei Zeiten (montags 17.00 – 18.30 und 18.30 – 20.00 Uhr) in der Halle mit kleinen Übungseinheiten im Training halten.



Mit Noah und Frank haben wir zwei neue, sehr talentierte Kräfte dazu bekommen, die regelmäßig zum Training erscheinen und hoffentlich bald ihr erstes Turnier spielen werden.

Unser Rückblick auf das Jahr 2019: Wir haben wie in den Jahren zuvor, unsere Turniere in Limbach, Berstadt (siehe Foto),

Niederseelbach und Naurod gespielt. Mit durchgängig viel Spaß und unterschiedlichem Erfolg. Unser Lieblingsturnier in Berstadt, bei dem wir phasenweise mit drei Teams angetreten waren, ist jetzt auch einer Entwicklung zum Opfer gefallen, die auch der SGW starke Probleme bereitet, nämlich die mangelnde Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren. Das finden wir extrem schade und diese Entwicklung macht uns nachdenklich.

Abschließend möchte ich mich natürlich bei unserem Vorstand bedanken. Ihr habt diese intensive Phase der baulichen Maßnahmen (Halle und Kunstrasenplatz) mit einem extremen Aufwand, der häufig über die Belastungsgrenze hinaus ging, hinter Euch gebracht. Das habt Ihr nicht für Euch, sondern für uns alle gemacht. Dafür zollen wir als Volleyballer Euch allerhöchsten Respekt und bedanken uns bei Euch in aller Form.



Foto aus dem letzten Training (vor dem Lockdown)

Viele Grüße
Jürgen Morbe

Jahresbericht Tischtennis

Skurrile Saison den Herrenmannschaften

Zunächst begann die Saison 2019/2020 für unsere Tischtennisabteilung wie gewohnt. Mit 3 Herrenmannschaften ging man an den Start.

In der Bezirksliga belegte man nach einer starken Hinrunde einen gesicherten Platz im Mittelfeld. Mit breiter Brust ging es in die Rückrunde. Nach sechs Rückrundenspieltagen mit 2:10 Punkten geriet man nochmals kurz in Abstiegsgefahr. Dann kam das, was vor kurzem noch niemand für möglich gehalten hätte. Die Saison wurde wegen des Corona-Virus abgebrochen. Der zu dem Zeitpunkt gültige Tabellenstand wurde vom Hessischen Tischtennis-Verband als Abschlusstabelle gewertet. Auch in der Zukunft wird das Aushängeschild der Abteilung in der Bezirksliga antreten.

Für die 2. Mannschaft ging es in der Kreisliga um den Klassenerhalt. Auch hier wurde die Saison in der zweiten Saisonhälfte abgebrochen. Zu dem Zeitpunkt belegte man mit 10:14 Punkten einen sicheren Platz im Mittelfeld. Es gelang der Mannschaft - wie so oft in der Vergangenheit - ihr Potential in den wichtigen Spielen abzurufen.

Unserer neu gegründeten 3. Mannschaft gratulieren wir zum Aufstieg in die 2. Kreisliga. Zum Zeitpunkt des Saison-Abbruchs verbuchte die Mannschaft 7 Siege, 2 Unentschieden und eine Niederlage. Erfolgsgarant ist eine geschlossene Mannschaftsleistung gewesen, bei der Jürgen Noll die Mannschaft ungeschlagen mit 10 Einzelsiegen zum Aufstieg führte.

Abschließend sei noch auf die neu gegründete Jugendabteilung eingegangen. Leider musste hier wegen Corona das Training eingestellt werden. Für die nähere Zukunft plant die Abteilung den Spielbetrieb der Jugend wieder aufzunehmen.



TT Abteilungsleiter
Daniel Schmalen

Rückengymnastik-Gruppe am Montag von 9.30-10.30 Uhr

Unsere Rückengymnastik mit unserer äußerst beliebten Übungsleiterin Martha Rogler erfreut sich wie immer einer regen Teilnahme. Sie beginnt die Stunde mit flotter Musik zum Aufwärmen und im Nu sind alle Gedanken nur noch bei Entspannung und Sport. Zur Abwechslung benutzen wir Ringe, Brazil, Terrabänder, kleine Bälle oder auch das „Wackelkissen“. Bei der sogenannten Stuhlgymnastik fallen Martha fast unerschöpfliche Übungen ein. Hin und wieder wird auch das Reaktionsvermögen sowie das Gedächtnis trainiert.

Wir sind sehr dankbar für diese Übungsleiterin.

Christa Reinert

Tischtennis-Montagsclub: Die Abteilung der Hobbyspieler Bericht über unsere Aktivitäten im Jahr 2019

Neben den vielen kleinen Freuden unseres Sportalltags war unser Hauptziel für das Jahr 2019 die Gewinnung neuer Mitglieder.

Dank der Mithilfe aller haben wir 10 neue Aktive für den Tischtennis-Montagsclub werben können, acht Männer und zwei Frauen. Alle zehn spielen inzwischen regelmäßig montags oder donnerstags; einige auch an beiden Tagen.

Zusätzlich hatten wir vorübergehend einen Gastspieler aus der dritten Mannschaft und vier Monate lang 2 bis 3 Jugendliche, die mangels einer Jugendmannschaft bei uns mitspielen durften.

Nachdem wir bereits im Vorjahr durch Plakataushänge drei Männer und eine Frau werben konnten, sind wir nun insgesamt 26 aktive Spielerinnen und Spieler. Der jüngste Spieler bei uns ist 32 und der älteste aktive 84 Jahre alt.



Da unsere jugendlichen Gastspieler mit großer Freude, regelmäßigem Erscheinen und einer sichtbaren Weiterentwicklung bei uns spielten, habe ich am Jahresende einen Antrag beim Vorstand auf die Gründung einer neuen Tischtennis-Jugendmannschaft gestellt. Durch das Engagement von Daniel und Alexander aus der Tischtennisabteilung gelang das inzwischen auch.

Unsere Highlights waren jedoch zwei Jedermann-Turniere, die wir zusammen mit der Tischtennisabteilung in der Wildsachsenhalle durchgeführt haben. Das erste Turnier fand im Januar unter Federführung von Daniel Schmalen statt. Mitmachen konnte jeder, der nicht in einem Verein am Spielbetrieb teilnimmt. Wir konnten den zweiten und dritten Platz belegen.

Das zweite Jedermann-Turnier wurde im Rahmen der Festwoche "50 Jahre SGW" von Alexander Daniel organisiert. Wir waren mit 12 Spielern gemeldet und haben trotz der sehr leistungsstarken Gastspieler einen erfreulichen dritten Platz mit Frank Bickert belegt. Beide Turniere waren eine gute Werbung für die SGW und den Tischtennissport. Auch die Presse berichtete darüber. Natürlich haben wir uns mit vier Essen- und drei Kuchenspenden am Familienbuffet zur 50-Jahrfeier beteiligt. Wenn unsere Hilfe beim Aufräumen gebraucht wurde, z.B. beim Fasching oder zur "50 Jahresfeier", waren wir mit unserem "Aufräumkommando" dabei.

Am 2. August haben wir unseren jährlichen Sommerausflug durchgeführt. Treffpunkt war der "Nürnberger Hof" in Frauenstein. Wahlweise mit kleiner Wanderung zum Goethestein mit wunderbarem Rheinblick und mit großer Wanderung durch die Weinberge und die Kirschbaumwiesen hin zum Restaurant "Forsthaus Rheinblick" in Freudenberg.

Geplant waren eigentlich eineinhalb Stunden, aber von einer schwarzen Gewitterwolke durch die Wiesen von Frauenstein getrieben, haben wir es in 50 Minuten geschafft. Bei gutem Essen,

Getränken und Gesprächen haben sich 22 alte und neue
“Montagsclübler” besser kennengelernt.



Das Jahr haben wir mit unserer Jahresabschlußfeier im Dezember in
der Gaststätte “Alte Rose” in Wildsachsen ausklingen lassen.

Reinhard Merbach
Abteilungsleiter Tischtennis-Montagsclub

Bedachungsgeschäft
LOTHAR DAUBER

Beratung und
Qualität mit Garantie aus
Meisterhand seit 1924



Inhaber: Ralf Dilthey

August-Ruf-Straße 17

65207 Wiesbaden-Auringen

Telefon 06127-46 22 Fax 06127-66187

[eMail info@dauber-bedachung.de](mailto:info@dauber-bedachung.de)

SGW-Senioren: Männertrainingsgruppe 50 plus

Jahresbericht 2019 Run auf die Männertrainingsgruppe 50+

Unsere Werbeaktion Anfang 2019 hat gefruchtet, und wir konnten 7 neue Sportler begrüßen, erfreulicherweise auch viele Wildsächser. Ende des Jahres waren wir 23 Aktive, in 2020 haben schon wieder 2 „Neue“ ihr Interesse durch Schnupperrunden bekundet.

Unser Trainingstag, dienstags 10.00 Uhr passt allen prima und die Trainingsstunden sind immer gut besucht.

Alle sind fleißig dabei, es läuft reibungslos, die Stimmung ist locker, es geht meist sehr lustig zu, und alle folgen unserer Trainerin Martha aufs Wort.

Zum festen Programm gehört auch unsere Sommerwanderung, denn auch Geselligkeit und Zusammengehörigkeit sind uns wichtig. Ende August war es dann soweit, und gemeinsam mit unseren Damen machten wir eine Wanderung zur Hockenberger Mühle.

Der Jahreshöhepunkt war natürlich das SGW-Jubiläum:

Bei der Gestaltung des Plakates haben wir die letzten kreativen Reserven mobilisiert, dennoch konnte das Ergebnis sich sehen lassen.

Als Beitrag zu den Jubiläumsfeierlichkeiten richteten wir einen Boule - Wettbewerb aus. Dank der Spezialisten in unserer Runde, besonders bei der Einrichtung der Boulefelder, hat fast alles wie am Schnürchen geklappt, alle Felder belegt oder alle Kugeln im Einsatz. Der Renner ist der Rotwein-Ausschank gewesen, wie es sich stilecht gehört.

Ja und das Wetter, volle Sonne bei 30 Grad. Da war die Idee mit dem Schatten-Pavillon eine sehr gute.

Viele haben angeregt Boule dauerhaft anzubieten, ich will mal schauen was da geht.

Gemeinsam mit unseren Damen haben wir im Dezember das Jahr in gemütlicher Runde bei einer Weihnachtsfeier, im Landgasthof „zum Alten Hof“ in Wallau, ausklingen lassen. Mit 33 Teilnehmern ein neuer Rekord. Hin- und Rückfahrt bequemerweise mit dem Bus.

Dank an unsere quirlige Trainerin für den guten Job und vielen Dank an den Vorstand für vielerlei Unterstützung und das angenehme Miteinander in allen Belangen.

Übrigens, neue Mitglieder sind nach wie vor immer willkommen.

Gert Kreuter,
Abteilungsleiter Männertrainingsgruppe 50 plus



SGW-Jubiläum: Rege Beteiligung auf unserem Boule-Platz.

Abteilung Gymnastikfrauen 50 Plus

"Gemeinschaft und Spaß - nicht nur beim Sport"

Unsere Gymnastikgruppe trainiert jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr
in der Wildsachsenhalle. Abt-Leiterin: Margit Sauer

Angelika Ehrengard ist unsere Übungsleiterin und bietet uns immer ein abwechslungsreiches Sportprogramm. Es wird von uns Frauen sehr geschätzt und gerne angenommen. Wir sind alle mit Spaß und Eifer dabei. Deshalb sind wir eine jung gebliebene Seniorinnen-Gruppe, die sich gerne bewegt und fit ist.

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei unserer lieben Angelika für ihre Bereitschaft und Zuverlässigkeit. Sie versteht es immer wieder uns mit neuen Ideen zu motivieren und mit Freude zu trainieren. Wir freuen uns auf jede Sportstunde. Umso mehr fehlt uns jetzt in der Corona-Krise unser Training und unsere Gemeinschaft.



Als Vorsichtsmaßnahme werden wir bis nach den Sommerferien 2020 den Sportbetrieb ruhen lassen. Unsere Gesundheit geht vor. Im August 2020 werden wir dann zusammen neu entscheiden.

Natürlich waren wir 2019 auch wieder "außersportlich" unterwegs. Auf dem Programm standen der Jahresausflug, der Weinabend, die Weihnachtsfeier und natürlich unsere Quartals-Geburtsfeier. Leider können wir in der jetzigen Situation diese Termine für 2020 nicht planen.



Das Topereignis im vergangenen Jahr 2019 war die
SGW-50-Jahrfeier.

Unsere Abteilung war sonntags am Familientag zum Brunch eingeteilt. Wir hatten die Aufgabe, das reichhaltige Buffett und anschließend die Kuchentafel zu bedienen und zu betreuen.

Die 50-Jahr-Feier war rundum ein gelungenes Fest dank der ausgezeichneten Organisation unseres SGW-Vorstandes.

Sehr erfolgreich war auch die REWE-Aktion. Eifrig sammelten wir und mehrere andere SGW-Abteilungen bei jedem Rewe-Einkauf die Vereinsscheine. Und es hat sich bestens gelohnt.

Aufgrund einer beachtlichen Summe konnten wir uns neue Gymnastikmatten und noch andere Sportgeräte aussuchen.

Abschließend bedanken wir uns sehr herzlich bei unserem SGW-Vorstand für die freundschaftliche und faire Zusammenarbeit.

Danke auch für die Planung und Durchführung des SGW-Jubiläums.

Dank auch für die zurzeit notwendigen Planungen, Maßnahmen und Sicherungs-Vorkehrungen in der Wildsachsenhalle.

Über den Zuschuss zu unserer Weihnachtsfeier haben wir uns sehr gefreut und sagen auch dafür herzlich Danke.

Alle aktuellen Termine werden auf der SGW-Homepage auf unserer Seite veröffentlicht. Die Beiträge werden von Dirk Franke bearbeitet und aktualisiert. Danke für die unkomplizierte Ausführung.

Lydia Knabe verarbeitet unsere Berichte und Fotos für den SGW-Spiegel der immer sehr informativ und interessant zu lesen ist. Auch dafür lieben Dank.

Wir hoffen, dass alle SGW-lerinnen und SGW-ler gesund bleiben. Uffbasse un Abstand halde!

Mit sportlichen Grüßen
Margit Sauer

Damen-Body-Workout

Nach einem erfolgreichen Jahr 2019 können wir auf eine gelungene 50-Jahr-Feier der SGW zurückblicken. Das Wetter war perfekt, die Stimmung bestens und alle Abteilungen konnten sich an diesem tollen Wochenende einbringen, so auch unsere Gruppe. Wir übernahmen unter anderem die Betreuung des Buffets am Sonntag in der Halle.

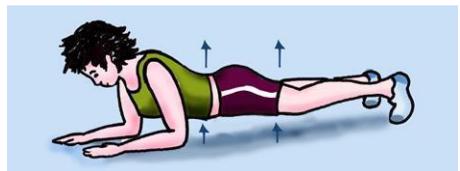
Im Dezember fand unsere Weihnachtsfeier in der „Alten Rose“ statt. Auch hier nochmal ein herzliches Dankeschön für den Zuschuss. Es war ein schöner Abend und das Essen war prima :)

Das neue Jahr begann für uns mit viel Motivation. In Spitzenzeiten waren wir 18 Teilnehmerinnen in der Sportstunde. Katharina beginnt die Sportstunde mit Aufwärmübungen zu aktueller Musik. Dabei kommt die Ein oder Andere schon mal ins Schwitzen. Danach ist es eine Mischung aus Kondition,- Muskel und Ausdauertraining. Zum Ende dehnen wir uns und lassen die Stunde bei entspannter Musik ausklingen.

Leider wurden wir im März dann durch Corona ausgebremst und wir mussten unser Training einstellen. Seit 3.6.2020 haben wir das Training wieder aufgenommen, natürlich unter Einhaltung des nötigen Abstandes. Wir haben die Teilnehmerzahl auf max. 12 Personen minimiert, anders ist es unter den gegebenen Bestimmungen in Bezug auf Hygiene und Abstand nicht einzuhalten.

Trotzdem sind wir alle froh, dass wir wieder die Möglichkeit haben, in der Halle Sport zu treiben – wenn auch etwas anders als gewohnt. Wir trainieren mittwochs von 20-21 Uhr in der Halle. Zur Zeit bringt jede ihre eigene Fitnessmatte mit. Bleibt alle gesund.

Sylvia Hackenspiel



Yoga in der SG Wildsachsen.

Was am 7.3.2019 mit einem Schnupperkurs begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Abteilung in der SG Wildsachsen entwickelt. Und schon zu der 50-Jahr-Feier, konnten wir zum ersten Mal einen kleinen Einblick in unsere wöchentliche Yoga Stunde geben. Yoga ist kein Wettkampfsport, sondern eine Technik, die vor über zweitausend Jahren in Indien entwickelt wurde, um im Einklang mit sich selbst zu leben. Yoga ist sehr viel und am Ende das, was du daraus machst. Was es nicht ist: asiatische Gymnastik, Zirkusakrobatik, was für Inder oder Religion. Yoga stärkt die Koordinationsfähigkeit, die Flexibilität, die Kraft und Ausdauer, bringt den Stoffwechsel in Schwung, beugt Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems vor und stützt den Halte- und Bewegungsapparat. In der SGW halten wir es zumeist recht sportlich und gehen in unserer wöchentlichen Yoga Stunde durch verschiedene Übungen zur Kräftigung und Dehnung und lassen auch ein bisschen Ruhe einkehren. Jeder genau in seinem Tempo und wie er üben möchte und kann. Bei schönem Wetter gehen wir auch mal raus, so dass wir schon einige Stunden auf dem Dorfplatz und auf dem Sportplatz verbracht haben. Wir sind mittlerweile regelmäßig um die 15-20 Yogis und treffen uns jeden Donnerstag um 18:30 Uhr. Wenn du neugierig geworden bist, komm gerne jederzeit vorbei und schau es dir einmal an. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.



Namaste. Tina Kolb

Jahresbericht Abt. Schach

Die Schachabteilung der SGW wurde im November 2018 gegründet und hatte nach einer dreimonatigen Probezeit eine Größe von 5 Kindern. Diese hat sich bisher auf 6 Kinder erhöht und gelegentlich kommen auch Kinder zum Reinschnuppern vorbei.

Der Wissensstand und die Fähigkeiten der Kinder haben sich in den letzten beiden Jahren sehr gut entwickelt und manchmal kann man auch schon mal was von den Kindern lernen, da sie kreativ Stellungen und Züge ausprobieren, die vielleicht nicht erwartet werden.

Die Kinder haben im Januar 2020 einen internen Wettkampf gestartet, wo jeder gegen jeden angetreten ist und der Wettkampf wurde erfolgreich noch vor der Corona-Krise abgeschlossen. Leider ist die Preisverleihung genau in die Woche des Lock-Down gefallen, so dass sie erst bei Wiederaufnahme des Trainings stattfinden kann.

Es gab auch eine Besonderheit im Februar 2020: für die Mitglieder der TT-Montagsgruppe wurde ein Schachvortrag gehalten, welcher eine Einführung in das Schachspiel für einige und eine Auffrischung der Kenntnisse im Schach für die Anderen gedacht war.

Seit dem Lock-Down finden keinerlei Schachaktivitäten statt, doch wird spätestens nach den Sommerferien mit dem Online-Schachspiel gestartet, wenn das Spielen im Vereinshaus noch nicht gestattet ist.



Kinderturnen

Because i´m happy....

Wie das Motto unseres Nikolausfeier Auftritts, so lautet auch die Begründung, warum wir weiterhin so einen unglaublichen Zulauf in unserer Kinderturngruppe haben.

Der Auftritt an der SGW Nikolausfeier war unser Highlight des Jahres. Die Kinder führten Trampolinsprünge mit anschließender Rolle vorwärts ebenso gekonnt durch, wie elegante Balance-Einlagen auf dem Schwebebalken.



Seit der 50-Jahr Feier im Juni vergangenen Jahres hat sich wieder viel getan.

So haben wir von der Stadt Hofheim alle unsere Wünsche erfüllt bekommen und können seitdem stolz unsere neuen Gerätschaften einsetzen. Dazu zählen unter anderem ein Trampolin, ein Mini-Stufenbarren, Turnringe aber auch ein neues Sprungbrett sowie ein Schwebebalken, ein Kastenwagen und neue Bänke.

Selbst die vom TÜV beanstandeten Matten und ein Weichboden wurden unkompliziert von der Stadt ausgetauscht. Darüber haben die Kinder und wir uns sehr gefreut und möchten hier an dieser Stelle auch einmal ein großes Dankeschön an die Stadt Hofheim richten. Die Kinder haben die neuen Geräte sehr gut angenommen und wir sind seitdem in der Lage noch mehr Vielfalt und Abwechslung anzubieten. Es wurden enorme Fortschritte erzielt und wir sind als Gruppe zusammengereift.

Dank der Unterstützung von jeweils 2-3 Helfer*innen aus den Reihen der Eltern klappt der Auf- und Abbau reibungslos und ebenso der Ablauf der Turnstunden. Auch hier möchten wir danke sagen, denn nur gemeinsam schaffen wir das.



Leider mussten wir im laufenden Jahr feststellen, dass die Anzahl gemeldeter Kinder auf 37 (!) Kinder gestiegen ist. Eine Turnstunde mit über 30 Kindern ist definitiv nicht möglich, da kein Kind so richtig zum Zuge kommt. Wir hatten es 3 Mal mit 31 bzw. 32 Kindern versucht. Aus diesem Grund, haben wir vereinsintern nach einer Lösung gesucht und kamen zu dem Schluss, dass das Turnen nur noch für 4-6-jährige Kinder angeboten werden kann.

Des Weiteren haben wir einen Aufnahmestopp verhängt und können Interessierte nur noch auf Warteliste aufnehmen. Die 7-jährigen Kinder aus der Gruppe haben entweder einen Platz in einer anderen SGW Abteilung gefunden oder sich in Richtung anderer Sportarten orientiert. Unsere Turngruppe besuchen im Schnitt 20-25 Kinder, die sich Woche für Woche auf die Stunde freuen.

Wir uns natürlich auch, nach dem Motto: „Happy Kids – happy Übungsleiter“.



Leider ist unsere Kinderturngruppe durch die Corona Zeit seit fast 3 Monaten „stillgelegt“ und bleibt es auch bis nach den Sommerferien. Danach müssen wir mal schauen wie es weitergeht...

Eure Karin und Matthias

Eltern-Kind-Turnen 2019/2020



Im Vergleich zum Vorjahr – Übungsleiterwechsel – und dem Folgejahr – Corona – verlief das Eltern-Kind-Turnjahr 2019/2020 vergleichsweise „normal“.

Sehr gerne haben wir uns an den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der SG Wildsachsen im Juni beteiligt und, natürlich passend zum Eltern-Kind-Turnen, ein tolles „Hand-in-Hand“-Gruppenplakat gestaltet.

Zur Weihnachtsfeier haben wir uns dann in Clowns verwandelt und eine lustige Choreographie zu „Die bunten Clowns“ von Werner Kötteritz getanzt. Vielen Dank an alle Großen und Kleinen, die mit uns die Bühne gerockt haben!

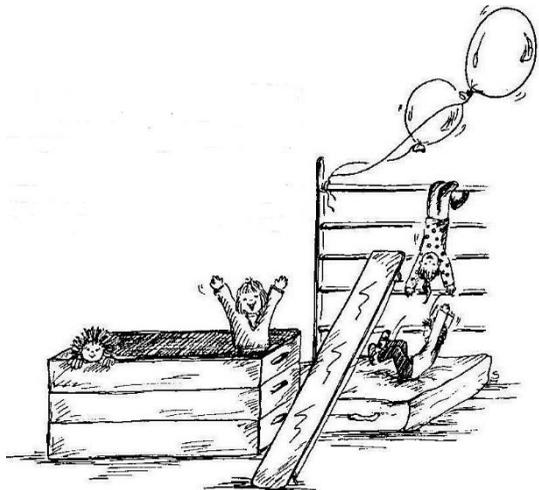
Ein weiteres großes Dankeschön geht an die SG Wildsachsen, die Stadt Hofheim sowie alle Wildsächer REWE-Vereinspunktesammler.

Nachdem einige Matten und Turngeräte nicht mehr den Stempel vom TÜV erhalten haben, wurde zügig für neue – und vor allem bunte – Matten, Kästen und sonstige Geräte wie Ringe oder ein Trampolin gesorgt. Und dann wurden sogar noch alle unsere Wünsche an Bällen und sonstigen Spiel- und Sportgeräten aus dem REWE-Vereinspunkte-Katalog in die Tat umgesetzt. So können wir den Kindern ein abwechslungsreiches, förderndes und forderndes Programm anbieten!

Uns als Übungsleiter freut ganz besonders, dass auch im vergangenen Jahr kontinuierlich neue große und kleine Eltern-Kind-Turner dazu gekommen sind. Neben vielen Wildsächsern haben wir inzwischen eine beachtliche Teilnehmergruppe aus Bremthal, die wir so für eine Mitgliedschaft in unserer SG Wildsachsen gewinnen konnten. So langsam erreichen wir zwar auch unsere Kapazitätsgrenze, sowie die der Halle, aber bislang haben noch in jeder Stunde alle ihren Platz gefunden.

Zuletzt möchten wir den Kindern und ihren Mamas, Papas, Omas und Opas danken, die jeden Donnerstag mit Spaß und Energie voll bei der Sache sind! Wir können es nicht erwarten, dass Corona es zulässt, dass wir alle zusammen wieder in der Wildsachsenhalle turnen können.

Liebe Grüße
Silva und Sebastian



Lollipops

Direkt nach Fasching ging es bei uns auch direkt ohne Pause weiter. Wir trafen uns zum gemeinsamen Pizzabacken, und um in die neuen Lieder des anstehenden Projektes „50 Jahre SGW“ reinzuhören. Beim Essen haben wir uns den Film „Mamma Mia!“ angeschaut und intensiv über verschiedene Szenen gesprochen. Mit drei Buben und sieben Mädels haben wir in sehr kurzer Zeit viele verschiedene, kurze Szenen des Musicals Mamma Mia sowohl tänzerisch als auch darstellerisch geprobt. An der Fünfzigjahrfeier war es dann endlich soweit: trotz großer Aufregung hatten wir alle sehr viel Spaß und konnten das Publikum mit unserer Vorstellung begeistern.

Da die Kids solch einen Spaß am Musical hatten, haben wir uns entschieden, weiter in diese Richtung zu arbeiten. Wieder trafen wir uns zum gemeinsamen Pizzabacken und schauten uns dieses Mal Tanzszenen des Filmes „Grease“ an. Die Vorfreude war geweckt und das Training begann. Mit vier Buben und acht Mädels studierten wir zu 14 verschiedenen Liedausschnitten Tanz-Playbackszenen ein.

Da mir persönlich der Zusammenhalt der Gruppe sehr am Herzen liegt, durfte unser Sommerfest nicht fehlen. Bei schönem Wetter, Saftcocktails und leckeren Burgern feierten wir gemeinsam eine kleine Party.

Bereits im Herbst haben wir mit den Kostümvorbereitungen begonnen - denn Petticoats, Lederjacken, Dauerwellenhauben und entsprechende Bühnenrequisiten durften ja nicht fehlen.

Im Dezember haben wir uns wieder zu unserer Weihnachtsfeier getroffen. Wir wickelten und bastelten Geschenke aus Fimo - das war ein gelungener Abschluss!

Die Zeit bis Fasching rückte schnell näher und wieder stieg die Aufregung. Hier noch einmal ein ganz großes Kompliment an die Kids, denn wir trafen uns zu vielen zusätzlichen Terminen, um noch an ein paar Szenen intensiver proben zu können. Leider verletzte sich Lina (alias Sandy) kurz vor der Generalprobe. Unser Auftritt stand plötzlich auf der Kippe! Doch Lina war so mutig, ihren Auftritt auch trotz Krücken durchzuziehen. Nach ein paar kleinen Änderungen konnten wir dann erneut das Publikum mit unserem Auftritt begeistern. Das Jahr 2019/20 war ein sehr schönes, aber auch ein sehr trainingsintensives Jahr.

Zum Dank an die Kinder wurde für die Gruppe ein eigenes Logo erstellt. Durch das Sponsoring der **Firma Riemann Haustechnik GmbH** und **Riemann Baddesign** konnten wir uns Sweatshirt-Jacken mit unserem Logo erstellen lassen. Vielen Dank, denn alle Kids haben sich sehr über die Überraschung gefreut.



Unser Dank geht auch an Andrea Lippert und Roswita Franz für das Nähen der vielen Röcke und Halstücher. Des Weiteren an Mirko Welzel für das großartige Auto und an alle Eltern, die uns unterstützt haben.

Seit März mussten wir aufgrund der aktuellen Lage das Training aussetzen. Ich hoffe nun, dass wir nach den Sommerferien wieder alle gemeinsam durchstarten können.

Ich freue mich sehr auf Euch.
Eure Marion



Bestattungshaus Ernst

Beraten - Begleiten - Helfen

Familienbetrieb in der 3. Generation
Seit über 70 Jahren im Familienbesitz

Bestattungsunternehmen mit fachgeprüfem Bestatter
Wir sind jederzeit und allorts dienstbereit.
Traditionen, Verantwortung, Erfahrung und Qualität
weitergegeben und bewahrt.

Büro: Neugasse 4a, Eppstein-Bremthal
Telefon: 0 61 98 / 70 63

Geschäftsstellen: Oranienstraße 2, Hofheim-Langenhain
Hofheimer Straße 10, Hofheim-Lorsbach
Kirchhohl 12, Wiesbaden-Naurod



www.bestattungen-ernst.info



Sun Moon Stars

Das Jahr 2019 war ein buntes Jahr...

Eigentlich machen wir nach der jeweiligen Fastnacht eine kleine kreative Pause. Das ging dieses Mal leider nicht. Wir mussten uns für drei Auftritte vorbereiten in diesem Jahr.

Der erste Auftritt war für das 50-Jährige Jubiläum der SGW vorgesehen. Hier mussten wir nicht lange überlegen und bereiteten einen sportlichen Tanz auf das SGW Lied „Grün & Weiß“ vor und präsentierten mit den aktuellen Fotos der SGW alle Abteilungen unseres Vereins. Die Mädchen hatten viel Spaß in ihren grün/weiß Trikots auf der Bühne zu stehen.

Auch für das Sonntagsbuffet haben unsere Mädels (in Kooperation mit den Muttis) einen Beitrag geleistet. Hier herzlichen Dank dafür!



Der zweite Auftritt war wie immer unsere Weihnachtsvorstellung an der Senioren Weihnachtsfeier und der Nikolausfeier. Hier tanzten wir auf das Lied „Santa Tell Me“ von Ariana Grande in unseren alljährlichen Weihnachtstkostümchen. Auch dieses Mal wurden es gelungene Vorstellungen.

Der dritte Auftritt war im Rahmen unserer Fastnachtskampagne 2019/2020. Hier präsentierten wir an den Sitzungen und dem Kindermaskenball unseren Tanz unter dem Motto „Spain meets Wildsachsen“. Wir tanzten auf einen Mix aus „Con Calma“ und „Dura“ von Daddy Yankee.

Die Mädchen hatten trotz mega Nervosität einen riesen Spaß gehabt.



Neben dem intensiven Training haben wir es trotzdem geschafft unsere zwei geselligen Stunden zu genießen. Wie jedes Jahr am letzten Mittwoch vor den Sommer- und den Weihnachtsferien essen wir eine Pizza zusammen, quatschen und spielen unser Lieblingsspiel.

Das Training findet immer mittwochs statt (außer in den Ferien), um 17-18 Uhr in der Wildsachsenhalle.

Neue Tanzkinder ab 10 bis 14 Jahren sind herzlich willkommen!

SMS-Trainerinnen
Lydia und Paulina Knabe

Jahresbericht Dance Project

Das Dance Project, hat sich nach der kreativen Pause, wieder zusammengefunden und konnte dieses Jahr mit 9 Tanzmädeln starten. Unter der Leitung der Trainerinnen Selina Fluck und Lea Hinek haben die Mädels einen neuen Tanz für die Faschingskampagne 2019/2020 einstudiert.

Mit viel Spaß, Schweiß und Nerven haben Selina und Lea die Mädels, im Alter von 16 bis 23 Jahren, trainiert.

Dieses Jahr haben wir zu drei Liedern eine tolle Choreographie gemacht, die an den Faschingsitzungen von uns getanzt worden sind. Durch einen kleinen Unfall einer Tänzerin und einer erkrankten Zweiten, standen wir nur mit 8 Mädels an der ersten Sitzung und mit 7 auf der zweiten Sitzung auf der Bühne. Trotz der spontanen Ausfälle hatten wir viel Spaß auf und hinter der Bühne.



Unser erstes Training haben wir noch nicht hinter uns, da wir uns erst einmal von den Faschingsfeierlichkeiten erholen mussten. Das erste Treffen, haben wir auf Anfang Mai verschoben, um mit den diesjährigen Choreographien anzufangen und uns auf die kommende Faschingskampagne vorzubereiten. Dieses Jahr tanzen wir unter dem Motto "Märchen".

Wir würden uns über Zuwachs in der Gruppe freuen. Wenn ihr Lust habt zu Musik von den 80er bis hin zu den heutigen Hits zu tanzen könnt ihr gerne freitags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr in die Wildsachsenhalle kommen, uns zuschauen oder gleich mit trainieren.

Patricia Stumpf

Tanzgarde Carmina

Die wieder belebte Tanzgarde Carmina hat dieses Jahr erstmals unter der Leitung von Jennifer Diry und Patricia Stumpf getanzt. Jennifer kümmert sich um die Choreographie und Patricia erledigt alles Mögliche drum herum.

Die Tanzgarde bestand dieses Jahr aus 6 Mädels im Alter von 16 bis 23 Jahren. Wir freuen uns aber neue Tänzer und Tänzerinnen ab 16 Jahren (nach oben ist keine Altersgrenze) in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen. Jeder der Lust hat darf sich gerne freitags zwischen 17:30 Uhr und 19:30 Uhr in der Wildsachsenhalle unser Training anschauen und wer Lust hat kann gleich mitmachen.

Wir haben dieses Jahr mit 6 Tänzerinnen gestartet und ein sehr intensives Training durchgeführt. Von einfachen Aufwärmübungen bis hin zu schweren Teilen der Choreographie, haben wir alles gemacht

was zu einem ausgiebigen Gardetanztraining dazu gehört. Wir haben uns mit den schon erprobten Tanzmädels auf die Faschingskampagne 2019/2020 sehr intensiv vorbereitet.

Leider konnten wir durch einen kleinen Unfall einer Tänzerin nur zu fünft auf der diesjährigen Kappensitzung tanzen. An der zweiten Sitzung musste auf Grund einer zusätzlich erkrankten Tänzerin, unsere Trainerin Jennifer spontan einspringen und mit auf die Bühne.



In diesem Jahr haben wir nahtlos mit unserem Training angefangen und schon die Musikauswahl getroffen und einige Übungen durchgeführt um uns weiterhin zu verbessern. Die Choreographie fangen wir erst Anfang bis Mitte Mai an, da wir einiges vorher noch ausprobieren wollen um dies in der Choreographie zu intriguieren.

Wir wollen uns noch einmal sehr herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, da sie uns ermöglicht haben, unsere wunderschönen neuen Gardekostüme zu finanzieren.

Patricia Stumpf

Ferus Salticae - Jahresrückblick 2019/Ausblick 2020

Am 10.04.2019 trafen wir uns das erste Mal, um uns Gedanken über die Musikauswahl zu machen. Das Thema stand indes schon seit längerem fest: Bereits im Vorjahr kamen wir bei den Proben auf die Idee, da Hansi Stumpf uns bei einer Kappensitzung der Vorjahre schon einmal als „Rentnertruppe“ bezeichnet hatte, irgendwas mit Grannies, also alten Omas, zu machen.

Bei einem kreativen Treffen bei Familie Drücker im Party-Keller entstand dann folgende Musik-Folge: Wir wollten zu der Titelmelodie der amerikanischen Comedy-Serie „Golden Girls“ auf die Bühne wackeln, aber dann sollten sich die „Grannies“ direkt als junge Hühner entpuppen. So war der weitere Weg schnell zusammengestellt und mit „Like a Prayer“ von Madonna, „Feuerland“ von Unheilig sowie „No Limit“ von 2Unlimited die Musik zusammengesucht. Die Titel lassen es schon erahnen – die Nummer versprach eine fetzige und sehr schnelle Angelegenheit zu werden.

Bis dahin lief alles wie immer rund und das Jahr versprach sehr produktiv zu werden. Schließlich hatten wir auch vor, für einen runden Geburtstag noch einen kleinen Tanz hinzuzaubern. Der Plan war, diesen an Fasching direkt als Zugabe zu verwenden. Also machte ich mir die nächsten 4 Wochen zu Nutze und bastelte an Tanzschritten für die Zugabe. Diese waren dann pünktlich zu unserem ersten richtigen Training am 08.05.2019 komplett und wir konnten direkt anfangen. Soweit, so gut...

Dann verlief das Jahr aber ganz anders als geplant. Da im Laufe des Jahres rd. die Hälfte der Gruppe aus verschiedensten Gründen teilweise ausfiel, kam die ganze Sache nur schleppend voran. Mit dem Auftritt zum Geburtstag wurde es dann auch nichts.

Insgesamt war das Jahr geprägt von vielen Wiederholungen und Sondersessions. Ende Oktober entschied ich, den Tanz um das letzte

Lied zu kürzen, weil wir einfach nicht vorankamen: Nach „Feuerland“ war dann Schluss und der Tanz hatte nur noch 4:29 Minuten.

Im November bekamen wir schließlich durch Josefine noch Unterstützung in der Gruppe. Sie stieg nach kurzer Schnupperphase sogar direkt in den Tanz und die Zugabe ein. Darüber haben wir uns gefreut und sie hat es, wie ich finde, auch gut gemeistert.

Ab Januar trafen wir uns dann noch 9x vor der Generalprobe (teilweise 2x pro Woche) und legten sogar sonntags Übungseinheiten fest, damit der Tanz am Ende eine runde Sache wurde. Einige hatten bis kurz vor den Auftritten noch ein paar Unsicherheiten, die wir gemeinschaftlich aber dann auch noch ausräumen konnten.

An Fasching hat dafür alles wunderbar geklappt, der Tanz kam insgesamt gut an – sowohl bei der 1. als auch bei der 2. Sitzung bekamen wir schönen Applaus und auch die Zugabe, die wir auf „Rhythm is a Dancer“ von Snap! tanzten schlug voll ein. Das entschädigte für die ganzen Anstrengungen, die notwendig waren, um das Projekt erfolgreich zu gestalten.

Eigentlich wollten wir bereits am 01.04.2020 nach der obligatorischen „Nach-Faschings-Pause“ wieder mit dem Training anfangen, aber dann bremste uns die Corona-Pandemie aus. Wie das restliche gesellschaftliche Leben, stand auch unsere Tanzaktivität plötzlich still. Auch unser Stammtisch im April musste ausfallen und das normalerweise 1x im Jahr stattfindende Wellness-Wochenende (oder -Tag) konnte nicht stattfinden. Dieses Jahr wollten wir eigentlich mal einen etwas anderen Ausflug machen, aber ob das klappt, steht in den Sternen.

Jetzt blicken wir nach vorne und planen, unter Beachtung der bestehenden Regelungen, ab 01.07.2020 wieder in das Training einzusteigen. Aufgrund der 2m-Abstand-Regel ist zwar aktuell unklar,

wie das aussieht oder wohin das führt, aber wir wollen auf jeden Fall in Bewegung bleiben.

Aktuell besteht unsere Tanzgruppe aus neun Tänzerinnen im Alter zwischen 15 und 42 Jahren. Auch wenn die ein oder andere hier und da mal einen Tanz auslässt, kommen sie doch alle immer wieder zurück, was mich persönlich sehr freut und stolz macht.

Wir treffen uns immer mittwochs ab 18:30 Uhr in der Wildsachsenhalle. Jeder ist herzlich willkommen, der Spaß am Tanzen und viel Humor hat. In diesem Sinne: Vielleicht sieht man sich ja im Training.

Eure Anne Reinwand



„Wildsächser Jecken stehen bereit, für die tolle Narrenzeit“

Unter diesem Motto gingen wir in die Faschingskampagne 2019/2020 und planten das bunte Faschingstreiben in Wildsachsen.

Die erste Kappensitzung in Wildsachsen fand am 08.02.2020 wie immer in der Wildsachsenhalle statt, nachdem bei der Generalprobe am 07.02.2020 noch mal an den Details gefeilt worden war. Leider war der Saal an der ersten Sitzung nicht ganz ausverkauft, was jedoch keinerlei Auswirkungen auf die gute Stimmung hatte. An der zweiten Sitzung am 15.02.2020 agierten die Protagonisten dann aber vor vollem Haus!

Auch in diesem Jahr hatte sich wieder ein bunter Haufen an Aktiven gefunden, die mit Ihren Darbietungen zum Gelingen der Kappensitzungen beigetragen haben:

Hansi Stumpf war dieses Jahr wieder voll dabei und führte in gewohnter närrischer Manier als Sitzungspräsident durch das Programm!

Die Tanzgarde Carmina war nach 1-jähriger Auszeit ebenfalls wieder mit an Bord und eröffnete das bunte Treiben an der Kappensitzung im kleinsten Hofheimer Stadtteil. Sie stand erstmals unter neuer Leitung von Jennifer Diry.

„Der Hausmeister“ Jürgen Maier, der in dieser Rolle im vorangegangenen Jahr vertretungsweise durch das Programm geführt hatte, berichtete davon, wie es so ist, wenn man sich in der Wildsachsenhalle um alles Mögliche kümmern muss, damit der Laden in Schuss bleibt.

Danach betrat die 12köpfige Showtanzgruppe „Lollipops“ die Bühne und schickte das Publikum „Zurück in die 50er Jahre“ (Leitung: Marion

Riemann). In der Tanzgruppe der Kleinsten tanzen seit Jahren auch ein paar Jungs mit und haben sichtlich ihren Spaß dabei. Einmal mehr ein Beweis dafür, dass Tanzsport nicht nur was für Mädchen ist!

Im Anschluss daran unterhielten sich „Die chronisch Kranken“ Andrea Gerz und Samira Plasa über Ihre Weh-Wehchen. Unterstützt wurden sie dabei von Sebastian Gerz, der durch seinen Auftritt im knappen Schwestern-Kostümchen für gute Stimmung im Saal sorgte.

Unter der Leitung von Lydia Knabe und Paulina Knabe steht die Showtanzgruppe „Sun Moon Stars“, die das Motto „Spain meets Wildsachsen“ auf die Bühne brachten und so für rassische Klänge in der Wildsaxenhalle sorgten.

Die Wildsächser Bembelsänger nahmen in Ihrem Jahresrückblick auf ihre bekannt humorvolle Art und Weise wieder das Ortsgeschehen des vergangenen Jahres auf die Schippe. Mit humorvollen Texten zu bekannten Melodien begeisterten sie einmal mehr das närrische Publikum im Saal (Leitung: Jürgen Maier). Trotz Handicap, da Wolfgang Bill mit gebrochenem Schlüsselbein nicht wie gewohnt das Akkordeon spielen konnte, war der Auftritt wieder ein voller Erfolg!

Nach einer 22minütigen Pause, in der das Publikum und die Aktiven sich den Freuden der Theke zuwenden konnten, ging es munter und farbenfroh weiter im Programm mit der Showtanzgruppe „Dance Project“, die unter der Leitung von Selina Fluck und Lea Hinek steht.

Im Anschluss daran verirrte sich erneut „Hausmeister Maier“ bei seinem Kontrollgang auf die Bühne und erheiterte das närrische Publikum mit dem zweiten Teil seines Vortrages.

Die „Grannies“ von der Showtanzgruppe „Ferus Salticae“ (Leitung: Anne Reinwand) machten sich im Anschluss daran auf den beschwerlichen Weg durch die Halle um auf die Bühne zu kommen.

Kaum dort angekommen, zeigte der Tanz allerdings eine schlagartige Verwandlung von alten Omas zu jungen Hüpfern und ging alles andere als langsam ab.

Die beiden „Hallenputzfrauen“ sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Wildsächser Fastnachtskampagne. Auch dieses Jahr waren sie zu zweit und Elke Noll und Monika Stippler-Franz diskutierten über allerlei Dorftratsch.

Auch die „Hollerbachreier“ hatten das Thema Alter auf der Agenda und demonstrierten eindrucksvoll „Tanzen hält jung“. Die „alten“ Männer bewegten sich unter der Leitung von Kathi Welzel eindrucksvoll schwungvoll zu altbekannter Musik!



Die Sketchgruppe „All Inclusive“ brachte eine Persiflage auf das berühmte Musical „Das Phantom der Oper“ auf die Bühne... oder wissen Sie, wie Dorie in die Oper kommt oder, dass es in Wildsachsen Vampire gibt?

Zum Abschluss traten die seit Jahren zum närrischen Programm in Wildsachsen gehörenden Bembelsingers (Leitung: Jürgen Maier) auf

und gaben ein buntes Repertoire an „Italo-Songs aus alten Zeiten“ zum Besten.

Schließlich trafen sich alle Aktiven zum Finale mit dem Klassiker „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ auf der Bühne und ein buntes Programm fand so einen gelungenen Abschluss.

Weiter ging es am 22.02.2020 mit dem Kinderfasching, bei dem Patricia Stumpf die Moderation führte. Für die Kleinen stand viel Spaß auf dem Programm mit vielen Spielen, bei denen auch die Mamas, Papas, Tanten, Onkel, Omas und Opas gehörig ins Schwitzen gerieten. Zudem gab es, wie auch in den vergangenen Jahren ein kleines Programm für die Kleinen. Die Veranstaltung klang dann mit lustigem Faschingstreiben aus.

Am 23.02.2020 traf sich wieder die in den letzten Jahren bewährte Schnippeltruppe in der Wildsachsenhalle, um nach altem traditionellem Rezept den berühmten Wildsächser Heringssalat vorzubereiten. Anneliese Neumann gehört nunmehr bereits seit 48 Jahren zur Schnippeltruppe und ist mit ihren 94 Jahren immer noch mit vollem Elan dabei. Vielen Dank für so viel Engagement!

Am gleichen Tag sollte eigentlich auch eine Gruppe am Hofheimer Fastnachtzug teilnehmen. Da dieses Jahr der Zuspruch aus den Gruppen nicht vorhanden war (es kamen nicht genug Zusagen zustande) und sich obendrein Probleme mit dem geplanten Wagen ergaben, nahm Wildsachsen in diesem Jahr doch nicht an dem Umzug teil. Vielleicht können wir aber in 2022 wieder eine Delegation aus Wildsachsen mitschicken.

Am 24.02.2020 – Rosenmontag – fand abschließend das traditionelle Heringssessen statt. Von der KG 1900 aus Hofheim kam die Hofheimer Ambett XXX. Kathrin Regentin von Fell und Gefieder Fürstin zu Binnen und See mit Gefolge Bürger Markus von der Mandelvilla und Bauer

Salvatore zum flinken Fuß und fliegendem Pfeil. In traditioneller Manier begrüßte die Ambett die Wildsächser Narrenschar. Außerdem sorgte die Kooperation aus „Erste Hofemer Streetband“ der KG 1900 Hofheim und den „Firebirds Okriftel“ mit Pauken und Trompeten für gute Stimmung und Ausgelassenheit im Saal.

Das Heringessen fand wieder guten Anklang und die Heringe schwammen munter in den Bäuchen hin und her, als es zwischendrin noch die eine oder andere Schunkelrunde gab. Nachdem alle Heringe verputzt waren, ging es mit viel Spaß weiter im Programm.

Nach dem traditionellen Heringessen eröffneten die Wildsächser „Lollipops“ den zweiten Teil des Programms mit ihrer „ABBA-Show“, bei der die kleinsten in der Wildsächser Fastnacht zeigten, was sie in Sachen Musical schon alles drauf haben.

„Die roten Totonkas“ vom GCC Gussbacher Carneval Club trugen mit ihrem 90er-Jahre Showtanz ebenso gelungen zum weiteren Programm bei, wie die „Sweethearts“ von den Waller Wespe. Die Melodies vom MCV Mörfelden traten mit ihrem Showtanz „Atlantis“ auf. Auch männliche Tänzer konnten bestaunt werden. Die „Feinrippschlappscher“ und die „Hollerbachreier“ trugen zum Gelingen des weiteren Programms bei. Nach dem Programm wurde dann wieder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Alles in allem waren wir auch in diesem Jahr wieder sehr zufrieden mit unseren 5 Veranstaltungen. Jedoch wollen diese auch geplant und organisiert werden. Hierfür haben wir den Faschingsausschuss, in dem sich Vertreter der drei Vereine Sportgemeinschaft Wildsachsen, Gesangverein Deutsche Eiche und Kerbeogesellschaft Monika jedes Jahr auf's Neue die Köpfe zerbrechen und engagieren.

So trafen sich Hansi Stumpf, Ortwin Romig, Monika Stippler-Franz, Jonas Ludwig, Ulli Telemann, Rosie ten Wolde, Yvonne Richter und

Anne Reinwand in der Zeit vom 14.10.2019 bis 13.01.2020 insgesamt zu 4 Sitzungen, in denen es viele Dinge zu organisieren und zu besprechen gab. Am Ende können wir alle stolz zurückblicken und sagen: „Die ganze Arbeit hat sich wieder gelohnt!“

Nach Abschluss der Kampagne fand am 10.03.2020, kurz vor dem deutschlandweiten shut down wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie, noch eine Sitzung statt, bei der auch die Aktiven die Möglichkeit hatten, Feedback zu den vergangenen Veranstaltungen zu geben. Dieses Feedback nimmt der Faschingsausschuss gerne auf und verarbeitet es in den Planungen für die nächsten Jahre. Und so werden wir auch für die künftigen Kampagnen bereitstehen, um wieder Fastnachtsspaß in Wildsachsen zu verbreiten.

In Anbetracht der Corona-Pandemie werden wir uns in diesem Jahr für die neue Kampagne noch intensivere Gedanken machen müssen. Keiner von uns weiß aktuell, was im Jahr 2021 möglich ist. Aber in unserer ersten Sitzung zur neuen Kampagne werden wir hierzu definitiv eine Entscheidung treffen müssen. Es bleibt spannend, was die Zeit bringt. Bis dahin grüßt mit närrischem „HELAU!“

Euer Team vom
Faschingsausschuss Wildsachsen



Von A wie Analyse bis Z wie Zukunft

Stellen Sie die Weichen auf Erfolg

Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft:
Das ist unser Schlüssel zum Erfolg. Gerne geben wir ihn
in Ihre Hände.

Machen Sie bei Immobiliengeschäften keine
Experimente. Vertrauen Sie den erfahrenen
Profis von Hähnlein & Krönert

Hähnlein  Krönert
Immobilienmaklergesellschaft mbH

Wickerer Weg 13 - 15
65719 Hofheim am Taunus
Tel.: 061 92 / 20 68 20
info@hki24.de
www.hki24.de

Kopenhagen, Malmö, 1. bis 8. Juni 2019

Ostsee mal ganz anders

2018 waren wir in Italien und Frankreich unterwegs, eine Runde um Elba und Bastia auf Korsika waren unsere Stationen. Wir hatten Sonne satt, Badewannenwasser, aber fast keinen Wind. Das soll dieses Jahr anders werden. Also mal wieder Ostsee. So besprechen wir es bei einem ersten Treffen im November. Die Crew steht fest, Blacky, Heiko, Dieter, Roland, Volker M. und ich sind wieder dabei, dazu gekommen sind Florian, ein Segelneuling und mein Freund Volker H., der nach 14 Jahren Pause wieder mal mitmacht.

Wir entscheiden uns für ein etwas größeres Schiff und eine Woche später habe ich eine Bavaria 51 cr mit fast 16 m gebucht. Noch ein paar Treffen und alles ist besprochen.

Samstag, 1. Juni: 06:00 Uhr Bornplatz. Roland und ich sind die Fahrer, Autos bepackt und ab geht die Post. Für Heiko und mich dann ein erster Stopp bei Kassel, wo wir Volker aufgabeln wollen. Zwei Rasthöfe, zwei Möglichkeiten. Wir erwischen halt erst mal die Falsche, finden Volker aber dann doch noch. Eine lange Fahrt, viele Staus.



Dann endlich gemeinsame Rast, wie schon traditionell mit der Oehlschen Fleischwurst. Es ist kurz nach 16:00 Uhr, als wir im Hafen von Breege, das liegt ganz im Norden von Rügen, eintreffen. Ein Trupp fährt zum Einkauf für die nächste Woche. Mit Blacky, der mit Familie eine Woche länger bleiben will und deshalb selbst angereist ist, kümmere ich mich um die Übernahme der „**Estrella**“, unserem Schiff für die nächste Woche. Um 17:30 Uhr ist es so weit, der Steg ist voll mit unseren

Reisetaschen und massenhaft Proviant. Jetzt Kojen verteilen und alles verstauen, das dauert. Spaziergang im idyllischen Hafen von Breege, dann endlich im Restaurant sitzen und das Essen genießen. Bei ein paar Bierchen bequatschen wir noch die Planung für die nächste Woche und müde geht es in die Kojen.

Sonntag, 2. Juni: 06:00 Uhr, es kommt Bewegung ins Schiff. Roland und ich sind die Ersten und kümmern uns ums Frühstück. Der ein oder andere versteht es geschickt, davon nichts mitzubekommen und den gedeckten Tisch abzuwarten. Die müssen dann aber abspülen. Um 07:50 Uhr legen wir ab. Gut 2 Std. sollten wir brauchen, um an der schönen Insel Hiddensee vorbei das enge Fahrwasser hinter uns zu bringen und die offene See zu erreichen. Was ist hier los; kein Wind. Wir prüfen nochmals, ob Breege auf Rügen und unser Ziel,

Kopenhagen, tatsächlich an der Ostsee liegen. So eine Flaute haben wir hier noch nie erlebt. So tuckern wir gen Norden. Ein Segelversuch bringt wenigstens für ne Stunde etwas Ruhe von der Maschine aber auch gerade mal 4 sm. 17:45 Uhr ist es, als wir



nach 60 sm im Hafen von **Rödvig** auf Seeland fest machen. Ein nettes Städtchen. Im Hafen jede Menge kleiner Werften. Erstaunlich, welche Schrottkähne die hier wieder auf Vordermann bringen. Da wir keine Lust haben, lange ein Restaurant zu suchen, wird selbst gekocht. Aglio Olio und ne Schüssel Salat, das gibt es bei jedem Törn und ist mein Job. Zwei Hände Knoblauch, der Duft sollte sich im Schiff einige Zeit halten.

Montag, 3. Juni: Das Barometer ist kräftig gefallen. Das ist aber die



einzigste Änderung. Blauer Himmel, kaum Wind. Frühstücksprozedere wie gewohnt, Leinen los um 08:15 Uhr. Tatsächlich können wir Segel setzen und wenigstens für ne $\frac{3}{4}$ Std. segeln. Um 13:00 Uhr, es hat gerade kurz geregnet, machen wir in der Marina von **Kastrup** auf der Insel Amager, östlich von **Kopenhagen**, fest. Eine knappe Std. später sitzen wir alle in der U-Bahn Richtung Zentrum Kopenhagen. Am Kongens Nytorv, einem zentralen Platz Kopenhagens teilen wir uns auf und verabreden uns für 18:00 Uhr

zum Essen. Volker und ich machen uns auf nach Christiania, ein 1971 besetztes Gelände, auf dem ein mittlerweile mehr oder weniger legalisierter Freistaat ausgerufen wurde. Der Besuch ist schon ein interessantes Erlebnis, bunt und auch etwas verrückt. Zurück zum Treffpunkt. Man muss als jemand, der das aus Deutschland nicht so kennt, höllisch auf die riesige Zahl von Radfahrern aufpassen. Hier klappt das aber alles irgendwie perfekt. Gefühlt sind mehr Menschen mit dem Rad unterwegs als mit dem Auto. Dazu noch eine sehr große Zahl von Elektrorollern. Die etwas ungewohnte Verkehrssituation haben alle gut überstanden und so hocken wir zusammen beim Abendessen. Mit der U-Bahn geht es wieder zurück zum Schiff, wo der Tag gemütlich ausklingt.

Dienstag, 4. Juni: Heute soll es nach Schweden gehen. Das ist ein recht kurzes Stück und so lassen wir uns auch etwas Zeit. Wie gehabt, wieder Flaute. 08:40, wir legen ab. Es ist total langweilig, nichts zu tun. Wie wärs mit einem Badestopp? Wie bekloppt ist das denn, das

Wasser hat gefühlt 15/16 Grad. Florian will tatsächlich rein und



macht das auch. Da der Skipper keine Schwäche zeigen darf und das, was die Crew kann, schon lange drauf hat, muss ich da wohl auch rein. Mit Doppelsalto und dreifacher Schraube spring ich rein, tauch unterm Schiff durch, fange dabei mit den Händen noch 4 Heringe und schiebe anschließend

das Schiff den halben Weg nach Malmö. Zumindest so ähnlich muss es gewesen sein. Im Stadthafen **Docken Marina** von **Malmö** machen wir um 10:40 Uhr fest. Es ist nur ein Steinwurf zum Zentrum und so ziehen wir los, die Stadt zu erkunden. Auch hier sind unglaublich viele Menschen mit dem Rad oder dem Elektroroller unterwegs, die Busse an Oberleitungen und es gibt nur sehr wenige Autos in der Innenstadt. Die sind hier weiter als wir in Deutschland. Tolle Plätze, prächtige Häuser, eine faszinierende Stadt. In der Altstadt gibts auch ein kühles Getränk. Dann noch ein großer Spaziergang im Grünen. Volker verquatscht sich und muss eine Runde schmeißen. Man sollte nie sagen, "ich wette, dass es in dieser Öde keine Kneipe gibt". Fürs Abendessen kaufen wir massenhaft Krabben und frischen Salat ein. Florian bastelt daraus ein tolles Abendessen.

Mittwoch, 5. Juni: Heute treten wir den Rückweg an. Um 10:00 Uhr



verlassen wir das schöne Malmö. Nach ca. einer Std. passieren wir die gewaltige Brücke über den Öresund. Jede Menge dicke Pötte sind hier unterwegs. Das Wetter spielt nach wie vor verrückt. So wundern wir uns nicht, als plötzlich eine recht steife Brise zu verspüren ist.

1 ½ Std. tolles Segeln, 9 kts., das ist für ein Charterschiff schon sehr



passabel. Dann dreht der Wind, steht aber eine Std. später wieder günstig und wir haben nochmals Segelspaß. Um 16:30 Uhr sind wir in **Rödvig**. Schon unterwegs haben wir bemerkt, dass irgendwas nicht stimmt. Im Schiff machen sich merkwürdige Gerüche

breit. Bald kann man das aber nur noch als Gestank bezeichnen. Einer der 3 Fäkalientanks ist wohl verstopft, randvoll und dem Bersten nahe, vielleicht sogar schon übergelaufen. Es wird immer schlimmer. Mit allerlei Ideen, die allerdings alle nicht zielführend sind, versuchen wir dem Problem Herr zu werden. Dann entdecken wird das ganze Ausmaß. Der Tank ist übergelaufen und der Inhalt hat sich unter dem Boden des Salons schön breit gemacht. Herauspumpen funktioniert nur teilweise und so machen sich die Kanalarbeiter Roland und ich ans Werk. Unter mutmachender Anfeuerung der Crew rücken wir der „Suppe“, um eine freundliche Bezeichnung zu finden, auf den Pelz. Nach 1 ½ Std. haben wir das Zeug mit Eimern und Lappen aus dem Schiff geschafft. Danach stinkt nicht nur die Luft. Langes Duschen ist angesagt und erst mal verschnauften. Dann wird gekocht. Pasta mit Salat, jede Menge Knoblauch, das vertreibt den Geruch zumindest so, dass es erträglich wird. Florian haut sich wieder richtig rein und wir haben ein Essen auf dem Tisch, das allen schmeckt. Gegessen wird draußen.

Donnerstag, 6. Juni: Es windet einigermaßen. Um 10:15 laufen wir aus. Für 2 Std. segeln, dann flaut es wieder total ab. Für einige Zeit motoren wir an den beeindruckenden Kreidefelsen der Insel Moen

entlang, weit gewaltiger als Stubbenkammen und Königsstuhl auf Rügen. Um 15:10 Uhr machen wir in **Klintholm Havn**, heute eine richtig schöne Marina mit vielen

Ferienhäusern, fest. Eine Wanderung zu den schon etwas weit entfernten

Kreidefelsen fällt aus. Eine Kneipe oder ein Restaurant gibt es hier leider nicht. Also erst mal faulenzten, lesen, Karten spielen. Was gibt's zu essen?



Die letzten Vorräte werden rausgesucht. Eintopf mit Wurst ist noch da. Es muss nicht immer Kaviar sein. Und schmecken tut es auch. Am Abend ist Kartenspielen angesagt.

Freitag, 7. Juni: Der erste Blick aus der Luke, Nebel. Alles dicht, weit sehen kann man nicht. Ein wenig spektakulärer letzter Tag. Gegen 14:00 Uhr erreichen wir Hiddensee, passieren eine Std. später die Wittower Fähre und sind um 16:00 Uhr wieder in Breege. Diesel

tanken, den Problemtank abpumpen lassen und dann sind wir wieder da, wo wir am letzten Sonntag losgefahren sind. 220 sm sind zusammen-gekommen, leider meistens unter Motor. Das nette Bistro am Hafen hat bis 20:00 Uhr geöffnet. Maggi, Blackys Frau hat schon einen



Tisch für uns reserviert. Die haben wirklich leckeren Fisch im Angebot und wir genießen den letzten Abend.

Samstag, 8. Juni: Zum Frühstück werden die Reste verputzt. Alles wird in den Autos verstaut. Um 09:00 Uhr dann endlich der Auscheck und dann die lange Heimfahrt. Zwischendurch verursacht die Rückgabe des Leergutes noch einen längeren Stau beim Einzelhandel. Etwa um 18:00 Uhr sind wir dann wieder in Wildsachsen.

Auch wenn die Ostsee, wie wir erfahren mussten, kein Garant für schönes Segelwetter ist, hatten wir viel Spaß, haben viel gesehen und, zumindest was Kanalarbeiten angeht, auch etwas dazu gelernt.



Ortwin Romig

Sehr geehrte Vereinsmitglieder!

Der Vorstand der SG Wildsachsen gratuliert allen
SGW Geburtstagskindern im Jahr 2020,
ganz herzlich!

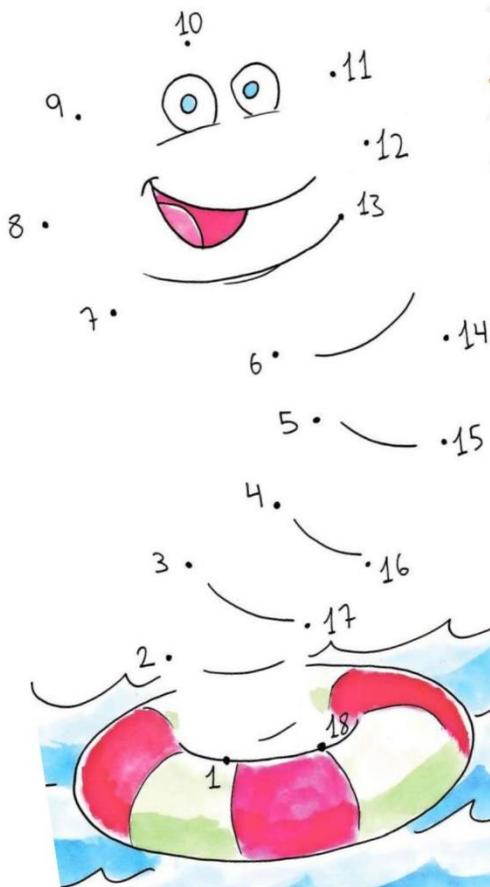
Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir zukünftig auf die
Veröffentlichung der Namen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

*Zum
Geburtstag
herzlichen
Glückwunsch!*



KINDER RÄTSEL SPASS



Erdbeer-Joghurt Eis

- 200gr Erdbeeren
- ½ Banane
- 150g Joghurt
- 2 TL Ahornsirup
- etwas Vanille

Erdbeeren waschen und vierteln, mit Pürierstab fein pürieren, die restlichen Zutaten untermischen. In Behälter füllen und mind. 3 Stunden einfrieren. Lecker!



